

Leseprobe

Altenhausen

Trinitatiskirche: Chronik und Beschreibung

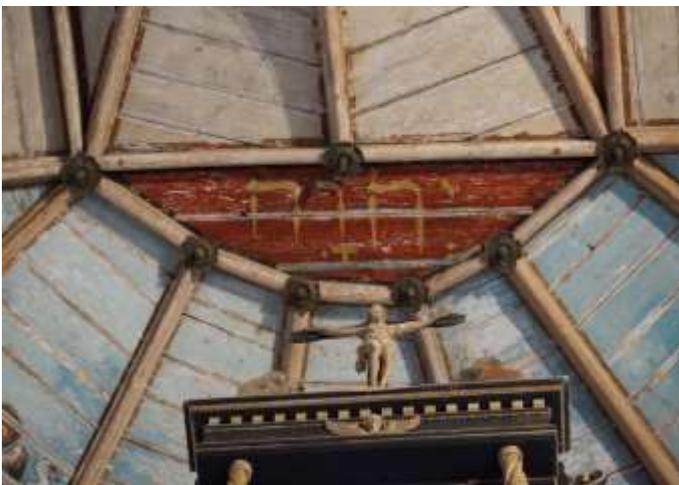
Von Dietrich Rusche, Altenhausen. Erhältlich beim Autor.

Bauliche Darstellung zur Dreieinigkeit in der Kirche



Deckenkonstruktion
3 herabgeführte Zapfen

zwischen den Zapfen folgende Darstellungen:



Schriftbild im Chor der Decke
Hebräisch: Gott

Schriftbild in der Mitte
der Decke
Griechisch: Gott Sohn



Schriftbild über der Orgel
Lateinisch: Heiliger Geist

Inhaltsverzeichnis

Vorwort 1

Evangelische Kirchengemeinde Altenhausen 1

Ortsgeschichte von Altenhausen 2

Trinitatiskirche Altenhausen 4

Trinitatis 4

Fest der Dreieinigkeit 4

Bauliche Darstellung zur Dreieinigkeit in der Kirche 5

Ansichten der Kirche im Wandel der Jahrhunderte 6

Bauliche Beschreibung der Kirche 9

Grundriss und Mauerwerk 10

Turm	10	
Schiff	10	
Chor	11	
Nordanbau (Gruft Alexander II von der Schulenburg)		11
Beschreibung des Gedenksteines an der Nordgruft	12	
Beschreibung des Gebäudes der Nordgruft:	13	
Herrschaftsstand von 1712	13	
Gruft der Familie v.d. Schulenburg (unter dem Herrschaftsstand)		14
Ost Gruft (Pestgruft)	14	
Westgruft	15	
Inneres der Kirche	15	
Altar (Ausstattung)	17	
Kanzel	19	
Taufsteinreste	20	
Taufstein in der Kirche	21	
Taufstein und achteckiger Deckel	21	
Orgel und Holzdecke	22	
Orgelumbau 1914	22	
Wiedereinweihung der sanierten Orgel am 08. Mai 2016	24	
Gestühl (nördlich und südlich vom Altar)	24	
Gewehleuchter – Madonna	25	
Glocken	25	
Große Glocke:	25	
Die 2. (mittlere) Glocke: (1917 eingeschmolzen)	26	
Kleine Glocke: (Schul – Glocke) (1917 eingeschmolzen)	27	
Trinitatis-Glocke mit Stundenanschlag	27	
Nagelung eines Eisernen Kreuzes	28	

Beobachtungen zu baulichen Veränderungen in vergangenen Jahrhunderten	29
Grabdenkmale von der Schulenburg in der Kirche	29
Grabplatte Matthias' IV. von der Schulenburg († 1574) auf Altenhausen	31
Grabplatte Daniels I. von der Schulenburg (*1538 †1594) auf Altenhausen	32
Epitaph Matthias' V. von der Schulenburg (*1578 †1656)	34
Epitaph Daniels III. von der Schulenburg (*1612 †1660), Kaiserlicher Rittmeister auf Altenhausen, Beetzendorf und Hohenwarsleben	36
Epitaph für Catharina Lucia von der Schulenburg (*1665 †1666)	39
Epitaph Alexanders III. von der Schulenburg (*1616 †1681) Magdeburgischer Landrat auf Altenhausen, Beetzendorf und Hohenwarsleben	40
Gedenkstein von 1668 für die im älteren (östlichen) Teil des südlichen Grabgewölbes der Kirche zu Altenhausen ruhenden Angehörigen Alexanders III. von der Schulenburg.	41
Grabtafeln im Boden vor und neben dem Altar	42
Die heiligen Gefäße	44
Gedenktafeln für Mitkämpfer und Gefallene der Gemeinde Altenhausen	46
1813, 1814 & 1815 (auch Kriegsteilnehmer):	47
1864, 1866 und 1870/71 (Kriegsteilnehmer und Gefallene)	49
1. Weltkrieg, Gefallene	50
Kriegsgräberstätte Berru (Frankreich, Rheims)	51
2. Weltkrieg, Gefallene	51
Beschluss des Gemeindegemeinderates vom 23. Feb. 1898 zur Bestätigung des beweglichen Kirchenvermögens:	54
Anordnung zur Eigentumsübertragung vom 25. Juli 1917	57
Zur Sicherung des Kriegsbedarfs, sind Bronzeglocken zu entfernen	57
Evangelisch -Lutherische Pastoren zu Altenhausen und Ivenrode - sowie zeitweise Emden	58

Beschreibung des Bauzustandes der Kirche	62
Sanierungsablauf	62
Der Kirchhof (Bestattungsplatz)	67
Bevölkerungsentwicklung des Dorfes	67
Im Jahr 1600 - Annahme einer Bevölkerungszahl für Altenhausen	69
Auswirkungen des 30 jährigen Krieges: (1618 – 1648)	69
Auswertung der hiesigen Kirchenbücher	69
Kindersterblichkeit	70
Bestattungsplätze in Altenhausen	70
Dorfkirche / Kirchenschiff – Chor vor dem Altar	70
Dorfkirche / nördlicher Gruft Anbau (1972 abgerissen)	70
Dorfkirche / südöstliche Gruft (Pestgruft) unter dem ehemaligen Herrschaftsstand (siehe auch Seite 14)	71
Dorfkirche / südwestliche Gruft unter dem ehemaligen Herrschaftsstand (siehe auch Seite 15)	71
Gräflicher Friedhof am südlichen Dorfausgang	71
Ansicht Kirchhof 1905	71
Vorhandene Grabmahle bzw. Gedenksteine – Stand 2017	72
Gottesacker, Außenkirchhof, heute – Friedhof	76
Anmerkungen zur historischen Entwicklung der Einwohnerzahlen von Altenhausen	76

Trinitatis-Glocke mit Stundenanschlag

15.11.2002 gegossen
14.2.2003 aufgehängt.

Inschrift:

„IN KEINEM ANDERN IST
DAS HEIL Apg 4,12“ (ge-
meint ist Jesus; nach dem
Altenhäuser Kirchen-
Siegel)

Drei Symbole für die Drei-
Einigkeit (Trinität) auf der
Glocke (umlaufend): Je
nachdem, von welcher Sei-
te ich es betrachte, sehe
ich eine Erscheinungsweise
der Gottheit, aber es ist
ein Gott. Drei Symbole,
aber eine Glocke.



Das Auge als Symbol für Gott den Vater, der über uns wacht und uns beschützt.



Das Lamm als Symbol für Jesus, den Sohn, der sich für uns hingegen hat.